

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1920)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JANUAR	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	31	—
FEBRUAR	So	1	8	15	22	29	—
	Mo	2	9	16	23	—	—
	Di	3	10	17	24	—	—
	Mi	4	11	18	25	—	—
	Do	5	12	19	26	—	—
	Fr	6	13	20	27	—	—
	Sa	7	14	21	28	—	—
MÄRZ	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	31	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
PALMSONNTAG: 28. März.							
APRIL	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	—	—
KARFREITAG: 2., OSTERN: 4. APRIL.							
MAI	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
AUFFAHRT: 13., PFINGSTEN: 23. MAI.							
JUNI	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	—	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—

JULI	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	31	—
AUGUST	So	1	8	15	22	29	—
	Mo	2	9	16	23	30	—
	Di	3	10	17	24	31	—
	Mi	4	11	18	25	—	—
	Do	5	12	19	26	—	—
	Fr	6	13	20	27	—	—
	Sa	7	14	21	28	—	—
MARIÄ HIMMELFAHRT: 15. AUGUST.							
SEPTEMBER	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	—	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
EIDG. BETTAG: 19. SEPTEMBER.							
OKTOBER	So	—	3	10	17	24	31
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
NOVEMBER	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	—	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
ALLERHEILIGEN: 1. NOVEMBER.							
DEZEMBER	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	31	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
WEIHNACHTEN: 25. DEZEMBER.							



Frühling

21. März bis 22. Juni



Sommer

22. Juni bis 23. September

NATIONALFESTE.

AMERIKA (V. ST.) 22. Februar Geburtstag von Washington 1732—4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776
 ARGENTINIEN 25. Mai Verfassungstag 1853 — 9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816
 BRASILIEN 13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven
 BELGIEN 21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831
 DÄNEMARK 5. Juni Verfassungstag
 ENGLAND 3. Juni Königs Geburtstag
 FRANKREICH 14. Juli Erstürmung der Bastille 1789
 GRIECHENLAND 25. März und 7. April Unabhängigkeitstage

ITALIEN 1. Sonntag im Juni Verfassungstag
 JAPAN 31. August Kaisers Geburtstag
 NIEDERLANDE 31. August Geburtstag der Königin
 NORWEGEN 17. Mai Unabhängigkeitsfest
 PORTUGAL 5. Oktober Erklärung der Republik
 SPANIEN 17. Mai Königs Geburtstag
 SCHWEDEN 16. Juni Königs Geburtstag
 SCHWIZ 1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291
 UNGARN 20. August St. Stephanstag. — 31. Oktober Nationalfeier der Unabhängigkeit Ungarns.

FESTTAGE DER JUDEN.

JAHR 5680/81 SEIT ERSCHAFFUNG DER WELT

3. April	} Nissan Passah-Anfang	14. Sept.	Tischri Neujahrsfest
4. April		22. Sept.	„ Versöhnungsfest
9. April	} „ Passah-Ende	27. Sept.	} „ Laubhüttenfest
10. April		28. Sept.	
23. Mai	} Sivan Wochenfest	3. Oktober	„ Palmenfest
24. Mai		4. Oktober	„ Beschlussfest
13. Sept.	Tischri Neujahrsfest	5. Oktober	„ Gesetzesfreude

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

DIE GRIECHISCHE KIRCHE zählt 7428 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. 14.] September 5510 vor Christi Geburt).
 DIE RUSSEN zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstande ist.
 DIE MOHAMMEDANER (Türken, Araber usw.) rechnen die Jahre ab dem „Hidschred“, der Übersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina; am 11. Dezember 1919 beginnt ihr 1338. Jahr.



Herbst

23. September bis 22. Dezember



Winter

22. Dezember bis 21. März

UNSERE ZEITRECHNUNG.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tage lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der Julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter, am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

NAMEN DER WOCHENTAGE UND MONATE



SONNTAG.

Der Tag der Sonne
(franz. dimanche =
Tag des Herrn).



MONTAG.

Der Tag des Mondes
(franz. lundi = Tag
des Mondes, lune).



DIENSTAG

(Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprüng-
lich höchster Gott der
Germanen (franz. mard-
i = Tag des Mars).

MITTWOCH = Mitte der Woche; franz. MERCREDI = MERKURTAG



DONNERSTAG.

Der Tag des Donar,
germanischer Gott des
Gewitters und der
Fruchtbarkeit (franz.
jeudi, von Jupiter).



FREITAG.

Tag der Freia, nord.
Göttin, auch Frouwa
genannt, wonach man
vorn. Weibern später
Frau sagte. Göttin des
Sommerregens u. der
Liebe (franz. vendredi
= Tag der Venus).

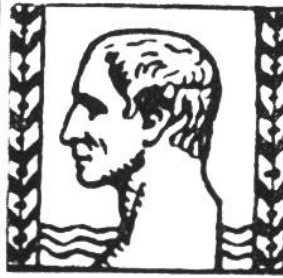


SAMSTAG.

Nach dem assyrischen
Gotte Sam oder auch
von Saturn (engl. Sa-
turday) oder von
Sabbattag.



Januar benannt nach JANUS, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hiess früher Quintilis (der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt.



Februar von **Februa**. Reinigungs- und Sühnefest der Römer, zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfing.



August hiess früher Sextilis (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers Augustus August genannt.



März (lat. Mars). Den ersten Monat d. römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, Romulus u. Remus, verehrten.



September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



April (lat. Aprilis), genannt nach der Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von aperire, öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.



Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



Mai (genannt nach der griechischen Göttin Maja, der ältesten Tochter des Atlas. Geliebte des Zeus).



November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin Jupiters.



Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.